

Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

Beitrag von „Valerianus“ vom 13. Oktober 2016 08:37

Auf welche empfohlene Impfung könntest denn deiner Meinung nach verzichtet werden? Jetzt hier mit Impfschäden zu kommen ist ganz großes Kino. Die einzige Impfung die in größerem Ausmaß Impfschäden verursacht hat, war die Pockenimpfung, die aber dank Ausrottung der Pocken obsolet geworden ist. In Deutschland gab es zwischen 2005 und 2009 jeweils zwischen 20 und 40 anerkannte Impfschäden (Gesamtpopulation), wovon die meisten auf die FSME und die Influenzaimpfung zurückgehen, die, oh Wunder, auch nur gefährdeten Personen empfohlen werden.

Wenn ein Arzt einem bei einem Virusinfekt Antibiotika verschreibt, ist es ein Idiot.

Wenn ein Hausarzt bei einer Überlastung Psychopharmaka verschreibt, ist er extrem anmaßend (das sollte ein Psychiater in Initialverschreibung machen, wer das nicht möchte soll zum Psychologen gehen, die verschreiben keine Tabletten).

Wenn ein Schmerz als idiopathisch ausdiagnostiziert ist, bleibt wenig anderes übrig, als die Symptome zu lindern. Auch da wird aber jeder vernünftige Arzt Verhaltensänderungen anraten (z.B. Entspannungsübungen).

Jetzt zu deinen "Alternativvorschlägen": Solange alternative Methoden in einer randomisierten Doppelblindstudie Erfolg haben, dürfen sie nicht nur, sondern sie sollten bezahlt und selbstverständlich auch in Anspruch genommen werden. Wenn sie das nicht haben, sind sie wirkungslos und damit Privatvergnügen für Akademikerinnen mittleren Alters.